

Niederschrift

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- u. Umweltausschusses der Gemeinde Thedinghausen** am Donnerstag, dem 22. Oktober 2009, 17:00 Uhr, Raiffeisenweg Morsum, mit anschließender Beratung im Rathaus, Braunschweiger Str. 10.

Anwesend:

Vorsitzender Wulf
Ratsmitglied Burkel
Ratsmitglied Dr. Künnemeyer
Ratsmitglied H. von Hollen
Ratsmitglied Jacobs (ab Besichtigung Gelände Imbisspavillon)
Ratsmitglied Meyer
Ratsmitglied Schröder (ab Ortsbesichtigung Bahnhofsgebäude)
Ratsmitglied de Riese als beratendes Mitglied

Seitens der Verwaltung:

Bauamtsleiter Link
Herr Stechow als Protokollführer

Als Gäste:

Herr Sperling, Thedinghäuser Zeitung
Herr Klay, Weserkurier
Herr Bührmann zu TOP 5
3 Bürger

Es fehlten:

Ratsmitglied Fahrenholz
Ratsmitglied Thalmann

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Herr Wulf begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 - Ortsbesichtigungen,

- a) Mulden, Raiffeisenweg, Morsum.**
 - b) Bahnhofsgebäude Thedinghausen, Bahnhofstraße.**
 - c) Bäume an der Einfriedigungsmauer zum Pfarrhaus, Braunschweiger Straße.**
 - d) Evtl. weitere Ortsbesichtigungen.**
-

a) Mulden Raiffeisenweg, Morsum

Die Ausschussmitglieder schauen sich den Bereich des Stellplatzes bei der Bäckerei an, wo immer große Wasserlachen stehen. Anschließend wird der Grabenbereich bis zu den hinteren Silos der Raiffeisengenossenschaft abgeschritten. Sowohl im Bereich der Stellplätze als auch im hinteren Bereich, wo die großen Löcher sind, soll kurzfristig etwas geschehen.

Längerfristig soll die Straße mit einem Bord eingefasst werden. Es wird vorgeschlagen, dass Herr Hiske sich gemeinsam mit der Verwaltung und Herrn von Hollen die Angelegenheit anschaut und dem Ausschuss entsprechende Ausbauvorschläge bzw. Sanierungsvorschläge macht. Weiter soll mit dem Bäckereinhaber gesprochen werden, wie die Angelegenheit mit dem Stellplatz vernünftig zu lösen ist.

Herr von Hollen weist darauf hin, dass die Lampe neben dem Trafo total schief steht und gerichtet werden muss.

Weiter wurde noch darauf hingewiesen, dass zwei Straßenlampen nicht funktionieren, und zwar eine Lampe im Dunkerskamp und eine Lampe bei Edwards in der Beppener Straße.

b) Bahnhofsgebäude Thedinghausen, Bahnhofstraße

Die Ausschussmitglieder besichtigen das Bahnhofsgebäude von innen und anschließend das Außengelände im Bereich der dort vorhandenen Rampe. Die einhellige Meinung ist, dass das Bahnhofsgebäude sich sowohl von innen als auch von außen in einem desolaten Zustand befindet. Bei dieser Ortsbesichtigung ist auch GD Schröder anwesend. Er hat sich bereits ein paar Gedanken zur Verschönerung/Verbesserung des Geländes gemacht. Er wird nochmals die Eigentumsverhältnisse genau klären und Gespräche führen. Er könnte sich gut vorstellen, dass neben dem Gleis ein Bahnsteig gebaut wird und die dort vorhandenen Schuppen abgerissen werden. Auf der freiliegenden Fläche an der Bahnhofstraße sollten dann die Containerstellplätze entstehen, die sich jetzt an der Mühlenstraße befinden. Die Stellplätze an der Mühlenstraße beeinträchtigen die Vermarktung des dortigen Baugebietes. Hier an der Bahnhofstraße würden die Container wesentlich weniger stören.

Es wird vereinbart, dass dem Protokoll eine Karte beigelegt wird, aus der die Eigentumsverhältnisse ersichtlich sind.

c) Bäume an der Einfriedigungsmauer zum Pfarrhaus, Braunschweiger Straße.

Die Bäume sowie das gesamte Außengelände werden in Augenschein genommen. Es wird deutlich, dass die Mehrheit dafür ist, die drei Bäume stehen zu lassen. Auf Anfrage erklärt Herr Schröder, dass die Linde jetzt im Winter gut ein Drittel zurückgeschnitten werden muss, so dass sie dann im Frühjahr wieder vernünftig ausschlägt. Herr Link erläutert die weiter vorgesehenen Bodenarbeiten, Anpflanzungen und Entwässerungseinrichtungen. Gegen diese geplanten Vorhaben bestehen keine Bedenken. Die drei Bäume sollen auch noch etwas zurückgeschnitten werden. Ansonsten soll die ganze Fläche davor erst einmal nur mit Rasen angesät werden. Später soll dann entschieden werden, ob noch weitere Maßnahmen in diesem Bereich notwendig sind. Der dort vorhandene Löschbrunnen muss noch einen Schutz erhalten.

Die Ausschussmitglieder begeben sich nunmehr in den Sitzungssaal des Rathauses.

Herr Jacobs fragt an, wieso im Rahmen der Wulmstorfer Dorferneuerung heute keine Ortsbesichtigungen angesetzt worden sind. Herr Wulf antwortet, dass diese Ortsbesichtigungen so lange dauern, dass sie heute nicht mehr auf die Tagesordnung gepasst hätten. Hierfür soll ein besonderer Termin an einem Wochenende angesetzt werden.

Weiter sind die Ausschussmitglieder damit einverstanden, dass der TOP 5 später behandelt wird, wenn Herr Bührmann anwesend ist.

TOP 3 – Einwohnerfragestunde

Entfällt.

TOP 4 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Planungs- u. Umweltausschusses am 24.03.2009

Die Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Planungs- u. Umweltausschusses am 24.03.2009 wird einstimmig genehmigt.

TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung gem. § 14 Abs. 7 GO über den Antrag auf Aufstellen von Verkehrszeichen in der Straße „Lunser Brink“ -DS-Nr. T.3.16.338-

Herr Link erläutert inhaltlich den von Herrn Spannhake gestellten Antrag zur Straße Lunser Brink. In dieser Angelegenheit hat eine Ortsbesichtigung mit Vertretern der Polizei und des Landkreises Verden, Untere Verkehrsbehörde, stattgefunden. Die Herren sind zu dem Ergebnis gekommen, dass ein verkehrliches Erfordernis zur Geschwindigkeitsregelung hier nicht gesehen wird. Jeder Kraftfahrer kann bei ausreichender Aufmerksamkeit die Situation überblicken und seine Fahrgeschwindigkeit darauf einstellen. Gegen das Aufstellen einer Sackgassenbeschilderung bestehen keine Bedenken.

Herr von Hollen erkundigt sich nach den Betriebszufahrten des Landwirts Peters. Er stellt sich die Frage, wie der Zustand der Straßen dort ist. Es wird geantwortet, dass diese Straße im Rahmen der PROLAND-Maßnahme ordnungsgemäß ausgebaut ist, so dass dort die landwirtschaftlichen Fahrzeuge die Straße nicht kaputtfahren. Danach wird einhellig die Meinung vertreten, dass die jetzige Gewichtsbeschränkung deshalb entfernt werden kann.

Herr de Riese sieht nicht ein, dass man für zusätzliche Schilder Geld ausgibt.

Anschließend lässt Herr Wulf über den Antrag von Herrn Spannhake abstimmen:

Der Ausschuss beschließt einstimmig, den Antrag abzulehnen.

TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung gem. § 14 Abs. 7 GO über die Verkehrssituation in der Lehmstraße, Thedinghausen -DS-Nr. T.3.16.M310-

Herr Link erläutert das Ergebnis einer Ortsbesichtigung mit der Polizei und der Unteren Verkehrsbehörde. Danach ist die Ausweisung als Tempo-30-Zone nur möglich, wenn die Verkehrszeichen zur Radwegebenutzungspflicht entfernt werden. Zurzeit begründen die Verkehrszeichen 240 einen Sonderweg und kennzeichnen die Radwegebenutzungspflicht. Handelt es sich nach Entfernung der entsprechenden Verkehrszeichen nur noch um einen reinen Gehweg, müssen gem. StVO Kinder bis zum vollendeten 8. Lebensjahr, dürfen ältere Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr mit Fahrrädern die Gehwege benutzen. D.h. ältere Kinder sowie Erwachsene müssen auf der Fahrbahn fahren. Da es sich bei der Lehmstraße um keine sehr breite Straße handelt und dort ja auch regelmäßig Busverkehr stattfindet, kann es oftmals ganz schön „eng werden“ und zu gefährlichen Verkehrssituationen führen. Verwaltungsseitig wird daher in Anbetracht der Sicherheit der vielen Radfahrer die Beibehaltung der jetzigen Beschilderung favorisiert.

Es wird einstimmig beschlossen, die jetzige Beschilderung beizubehalten. Auch sind die Mitglieder sich darüber einig, dass dies nicht mehr im Rat beraten werden muss.

TOP 8 - Beratung und ggf. empf. Beschlussfassung über Maßnahmen in der Lehmstraße (Bäume, Verkehrsberuhigung und Seitenraumverbreiterung)

Herr Link erläutert, dass nach der Beschlusslage in der Lehmstraße Linden angepflanzt werden sollen. Weiter soll der Seitenraum entsprechend hergerichtet werden. Die Kosten belaufen sich bei ca. 25 Linden auf 5.000 €. Der Sätenraum kostet mit Geozellen und Einbau ca. 15.000 €, die Poller ca. 2.000 €. Er erwartet noch ein günstigeres Angebot für den Seitenraum. Dies ist heute aber noch nicht eingetroffen. Die Strecke reicht von der Bremer Straße bis zur Gustav-England-Halle.

Herr de Riese spricht sich dafür aus, kurzfristig etwas zu unternehmen, damit die Kurvenbereiche verbessert werden. Die Busse müssen dort ausweichen und aus seiner Sicht ist ein günstigerer Ausbau mit Schotter/Bitu möglich. Weiter geht er noch auf den seinerzeitigen Straßenbau ein. Danach ist der Straßenzustand auch im Untergrund nicht besonders gut.

Herr Wulf gibt zu bedenken, dass man die Straße auch 50-60 cm in Bitu verbreitern könnte und dann ein Bord setzt. Es ist die Frage, wie teuer diese Maßnahme sein würde, so dass man hier mal ein Angebot einholen sollte.

Herr Link schlägt vor, die Kosten für die Verbreiterung in Bitu alternativ zu ermitteln und den Ansatz im Haushalt 2010 unterzubringen.

Herr von Hollen spricht sich dafür aus, auch die Bäume von einer Fachfirma pflanzen zu lassen, am besten im nächsten Frühjahr.

Anschließend fragt Herr de Riese noch nach dem Vorgang Heckenschneiden beim Baugebiet Illmer 1 u. 2. Er berichtet darüber, was er dazu gehört hat.

Herr Link erklärt, dass mittlerweile die Unstimmigkeiten eigentlich weitgehend ausgeräumt sein müssen, da ein Gespräch zwischen den Anliegern, dem Ordnungsamt und dem Bauhof stattgefunden hat. Es wurde vereinbart, dass der Bauhof jetzt als Serviceleistung den Rückschnitt erledigt, damit der Graben geräumt werden kann.

Herr de Riese schlägt vor, dass sich die Mitglieder bei Gelegenheit die Hecke mal anschauen.

In diesem Zusammenhang fragt Herr Jacobs, ob am Schulsportplatz noch neue Bäume gepflanzt werden, die ursprünglich vorgesehen waren.

Herrn Link ist der Sachstand nicht bekannt und wird das als Anmerkung ins Protokoll schreiben.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Verwaltung untersucht zurzeit noch mehrere Varianten und wird dazu in der nächsten Sitzung berichten.

TOP 5 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Ausführung von öffentlichen Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung Wulmstorf in 2010
-DS-Nr. T.4.16.325-

Herr Wulf begrüßt den Planer Herrn Bührmann zu diesem Tagesordnungspunkt. Weiter fragt er im Rahmen einer Einwohnerfragestunde, ob von den Anwesenden Äußerungen gemacht werden möchten.

Fragen werden nicht gestellt.

Herr Link erläutert die ausführliche Vorlage für den Rat, die am 11.09.2009 erstellt wurde. Es ist jetzt darüber nachzudenken, welche Maßnahmen für 2010 angemeldet werden und in welcher Prioritätenreihenfolge. Es wurde im Zusammenhang mit dem Arbeitskreis eine Prioritätenliste erstellt. Danach wird folgende Liste vorgeschlagen:

1. Ökologische Entwicklung des Biotops am Sandpott (Ifd. Nr. 6)
Ökologische Entwicklung des Biotops Langenesch/Kuhweidenweg (Ifd. Nr. 7)
2. Platzgestaltung Einmündungsbereich Friedhofstraße/L 203 (Ifd. Nr. 4)
3. Wiederherstellung fußläufige Verbindung Marschstraße/Alte Dorfstraße (Ifd. Nr. 16)
4. Erstellung und Ausweisung dorfnahes Rundwanderwege Konzept (Ifd. Nr. 17)
5. Anlage Grüngürtel zwischen Spielplatz Rösener Straße und Friedhof (Ifd. Nr. 13)
6. Herausarbeitung und Darstellung von Besonderheiten/Historischen Highlights/Gestaltung und Aufstellung von Infotafeln (Ifd. Nr. 14)

Ob aufgrund der sinkenden Einnahmen im Zusammenhang mit der Finanzkrise 2010 alles erledigt werden kann, ist noch fraglich. Dies müssten die Haushaltsberatungen 2010 ergeben.

Herr Wulf stellt einige Fragen an Herrn Bührmann im Zusammenhang mit der Gestaltung des Einmündungsbereiches an der Landesstraße. Es wird dort Straßenfläche, die soweit in Ordnung ist, durch Altstadtplaster ersetzt. Man könnte also theoretisch auch den alten Belag belassen. Herr Bührmann weist noch darauf hin, dass es sich nur um Ideenskizzen handelt und noch keine komplette Ausbauplanung besteht.

Herr de Riese weist darauf hin, dass doch bald eine Ortsbesichtigung ansteht und dann alle Einzelheiten geklärt werden können. Es macht nicht viel Sinn, jetzt über die Einzelheiten zu entscheiden. Auch wird man erst sehen müssen, was an Geld in 2010 wirklich da ist.

Herr Bührmann erklärt, dass noch in diesem Jahr eine entsprechende Ausbauplanung bei der GLL Verden vorgelegt werden muss. Wenn man etwas nicht macht, müsste die Gemeinde die Planungsarbeiten bis Leistungsphase 4 selbst tragen. Aber theoretisch muss man nicht alles erledigen, was angemeldet ist.

Auf Anfrage von Herrn von Hollen erklärt Herr Link, dass die Nebenkosten ca. 10 % der Gesamtherstellungskosten betragen.

Herr von Hollen schlägt vor, den Punkt zu vertagen, da erst die Ortsbesichtigung abgewartet werden soll. Bei der Ortsbesichtigung sollte man sich auch die bereits fertiggestellten Sachen anschauen. Im Übrigen spricht er sich dafür aus, wegen der Finanzsituation verhalten an die Sache heranzugehen.

Herr Jacobs spricht sich dafür aus, im Protokoll die Prioritätenliste noch mal niederzuschreiben. Aus seiner Sicht muss die Dorferneuerung auf jeden Fall weitergehen.

In Absprache mit den Beteiligten legt Herr Wulf als Besichtigungstermin den 30.10. um 14:00 Uhr fest. Treffpunkt soll beim Buswendeplatz sein.

Weiter schlägt er noch vor, damit die Mitglieder kurzfristig Bescheid wissen, dass seitens der Verwaltung die Einladung mit Prioritätenliste per E-Mail verschickt wird.

**TOP 9 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Anmeldung weiterer Wege für das Wegebauförderprogramm PROFIL
-DS-Nr. T.4.16.M337-**

Herr Link erklärt, dass vier weitere Wege vorgeschlagen werden, die im Programm aufgenommen werden sollten, und zwar 1. Bruchstraße in Beppen, 2. Zur Ziegelei, Horstedt, 3. Staakweg, Thedinghausen, 4. Wiedbüschenweg, Morsum.

Die Nr. 2 wurde von Frau Fahrenholz vorgeschlagen, die anderen drei von der Verwaltung. Die PROFIL-Wege sollte man sich bei Gelegenheit noch mal genauer anschauen. Es geht erst einmal nur darum, dass sie bei der GLL entsprechend gemeldet werden. Da die Finanzsituation 2010 nicht so gut ist, muss dann im Einzelfall entschieden werden, was überhaupt gebaut werden soll.

Herr von Hollen spricht sich dafür aus, die vier Wege im Programm aufzunehmen, da dies erst einmal unschädlich ist. Das Ranking wird ohnehin die GLL im bewährten Rahmen vornehmen. Letztendlich hat der Rat es in Händen, was letztendlich 2010 gebaut wird. In diesem Zusammenhang wird angesprochen, welche Wege wohl im Programm PROFIL als auch in der Dorferneuerung Wulmstorf enthalten sind. Dieses wird seitens der Verwaltung noch geklärt.

Herr de Riese spricht sich dafür aus, nicht jeden Feldweg auszubauen und hier verhalten heranzugehen.

Herr Meyer verlässt den Sitzungssaal.

Herr Link schlägt vor, nunmehr alle vier Wege zu melden und dann Anfang des Jahres eine Ortsbesichtigung vorzunehmen.

Herr Jacobs gibt zu bedenken, dass beim Staakweg Thedinghausen die Flächennutzungsplanung Illmer berücksichtigt werden muss. Hier sollte man evtl. 150 m weglassen, damit man später beim Ausbau der Baugebiete nichts wieder zerstören muss. Hier sollte bei der Flächennutzungsplangrenze aufgehört werden.

Anschließend lässt Vorsitzender Wulf darüber abstimmen, ob die vier Wege im Programm aufgenommen werden sollen.

Abstimmungsergebnis: 4 dafür
2 Enthaltungen

**TOP 10 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag zweier Ratsmitglieder i.S. Bahnhofsgelände Thedinghausen
-DS-Nr. T.4.16.312-**

Herr de Riese erläutert nochmals die Gründe, wieso Herr Jacobs und er den Antrag gestellt haben. Es geht ihm insbesondere darum, das Gebäude und das Gelände ansehnlicher zu machen. Man sollte an die Grundstückseigentümer herantreten und wegen einem Ankauf verhandeln. Wenn Touristen nach Thedinghausen kommen, muss man sich für den Eindruck schämen, den sie bei der Ankunft an der Bahnhofstraße gewinnen.

Im Ausschuss wird noch einmal das Ergebnis der Ortsbesichtigung zusammengefasst. Danach sollten nach einem Ankauf des Geländes die Schuppen abgerissen werden, eine Rampe als Bahnsteig gebaut werden und das Gelände insgesamt verschönert werden. Hinzu kommt der Vorschlag von Herrn Schröder, den Containerstellplatz langfristig einzurichten.

Herr Wulf schlägt vor, dass jetzt einmal abgewartet wird, was aus den Ideen von Herrn Schröder herauskommt. Dann kann in der nächsten Sitzung noch weiter darüber gesprochen werden. Seitens der Verwaltung wird zugesagt, eine Karte mit den Eigentumsverhältnissen dem Protokoll beizufügen.

TOP 11 - Beratung und ggf. empf. Beschlussfassung zu den unter TOP 2 aufgeführten Ortsbesichtigungen

a) Mulden, Raiffeisenweg, Morsum

Wie vor Ort besprochen, wird die Verwaltung zusammen mit Herrn Hiske Lösungen und Kosten ermitteln und in der nächsten Sitzung vorstellen. Priorität hat von der zeitlichen Reihenfolge die Lösung der Oberflächenentwässerung im Bereich des Stellplatzes an der Bäckerei. In diesem Zusammenhang soll auch mit dem Inhaber der Bäckerei gesprochen werden.

b) Bahnhofsgelände Thedinghausen, Bahnhofstraße

Dieser Punkt wurde bereits unter TOP 10 erledigt.

c) Bäume an der Einfriedigungsmauer zum Pfarrhaus, Braunschweiger Straße

Wie bereits vor Ort geäußert, spricht sich der Ausschuss einstimmig für folgende Vorgehensweise aus:

- Die drei Bäume an der Mauer bleiben stehen und werden etwas beschnitten.
- Die Linde wird im Winterhalbjahr stark zurückgeschnitten (mind. 1/3)
- Die von Herrn Link vorgestellten Entwässerungsarbeiten, Bodenmodellierungen und vorgesehenen Anpflanzungen werden vorgenommen.
- Die Freifläche zwischen Mauer und Imbiss wird mit Rasen eingesät.
- Der Löschbrunnen bekommt einen Schutz.
- Für die Kirchenmauer wird eine Bestandsaufnahme gemacht, um spätere Schäden abzusichern.

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, dass die vorstehend genannten Maßnahmen zu den Bodenarbeiten und den Anpflanzungen noch dieses Jahr von einer Fachfirma gemacht werden.

**TOP 12 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag auf Anschaffen und Aufstellen von Schwalbenhäusern
-DS-Nr. T.1.16.257-**

Herr Link erklärt, dass sie keine projektbezogene Werkstatt gefunden haben, die derartige Schwalbenhäuser anfertigen würden. Es gibt jedoch eine Firma, die diese Schwalbenhäuser vertreibt. Danach kostet ein Schwalbenhaus mit 48 Nestern ca. 5.900 €. Ein Bausatz dieses Schwalbenhauses würde ca. 3.700 € kosten. Der Mast muss nochmal zusätzlich hergestellt werden.

Herr de Riese schlägt vor, ein derartiges Schwalbenhaus auf dem Grundschulgelände aufzustellen. Der Mast würde von der Avacon gestellt werden.

Herr Jacobs erklärt sich bereit, bei seiner Schule anzufragen, ob dort ein entsprechendes Projekt zum Bau eines Schwalbenhauses möglich ist.

Die Mehrheit ist der Auffassung, dass es nicht in Frage kommt, für diese Summe ein fertiges Schwalbenhaus zu kaufen.

TOP 13 - Mitteilungen und Anfragen

a) Herr Link erklärt, dass der Standort Glascontainer in Morsum, Tietjenstraße, neu überdacht werden muss, da er jetzt auf einem Privatgrundstück steht. Es hat eine Ortsbesichtigung stattgefunden und die Verwaltung macht hierzu zwei Vorschläge. Er zeigt den Ausschussmitgliedern Fotos für den Vorschlag Nr. 1 und Nr. 2 im Bereich des Parkplatzes MSC. Aus seiner Sicht sollte der Vorschlag 2 vor dem Parkplatz auf dem befestigten Seitenstreifen verfolgt werden.

Er erklärt weiter, dass Herr Spekowius vom Schützenverein sich gegen diese Standorte ausspricht und vorgeschlagen hat, dafür den Lagerplatz des Bauhofes in der Morsumer Schulstraße zu nehmen.

Dieser vorgeschlagene Standort kommt aus der Sicht des Ausschusses überhaupt nicht in Frage, da er viel zu weit aus dem Ort herausliegt.

Herr von Hollen schlägt vor, dass er mit der Raiffeisengenossenschaft spricht, ob dies nicht dort mit untergebracht werden kann. Hiermit ist der Ausschuss einverstanden.

b) Herr Link erklärt, dass die Samtgemeinde vom Land nach § 14 NBGG jedes Jahr Gelder erhält. Herr Quandt als Schwerbehindertenvertreter hat angefragt, wie das Geld verwendet werden soll. Es handelt sich 2009 um 1.126 €. Er hat vorgeschlagen, entweder im Nachbarhaus eine Schwerbehindertentoilette einzubauen oder die Drückergarnitur bei den Verkehrsampeln behindertengerecht auszugestalten.

Lt. Aussage von Frau Krauß ist der Umbau im Nachbarhaus nicht möglich, da er zu aufwändig ist und die Fläche nicht vorhanden ist. Die Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, eine Ampel entsprechend umzubauen. Die Gemeinde Thedinghausen ist auch bereit, die ca. 300 € Mehrkosten zu tragen, da das Angebot Kosten von 1.390 € ausweist.

- c) Herr Link erklärt, dass die Dorferneuerungsmaßnahme Kapelle und Glockenturm abgeschlossen ist. Er erläutert kurz die dabei entstandenen Zahlen. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 32.592 €, abzüglich der Zuwendungen der GLL verblieben bei der Gemeinde Kosten von 17.252 €. Dies entspricht einemprozentualen Anteil der Gemeinde an den Gesamtkosten von 53 %.
- d) Herr Wulf weist darauf hin, dass in Lunsen, Ecke Achimer Landstraße/Verdener Weg, ein sehr ungepflegter Grünstreifen im Bereich der dortigen Trafostation liegt. Er bittet seitens der Verwaltung zu klären, wer dafür zuständig ist und denjenigen aufzufordern, den Grünstreifen zu mähen/zu pflegen.

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, dort eine gelbe Karte zu versenden.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Grünstreifen befindet sich nach dem Kataster eindeutig im Eigentum des Landes Niedersachsen. Die Verwaltung wird der Sache nachgehen.

In diesem Zusammenhang wird noch über die Hecke von Herrn Harmling in der Hägerstraße gesprochen. Ein Teil der Ausschussmitglieder möchte gerne, dass er die Hecke herunter schneidet, während andere der Meinung sind, sie sollte lieber stehenbleiben. Der Ausschuss spricht sich mehrheitlich dafür aus, Herrn Harmling eine gelbe Karte zukommen zu lassen.

TOP 14 - Einwohnerfragestunde

Herr Wulf eröffnet die Einwohnerfragestunde. Es werden seitens der Einwohner keine Fragen gestellt.

Herr Schröder verlässt die Sitzung.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19:45 Uhr